



dr. F. J. Schönweger  
dr. Gottfried Maas  
dr. Markus Stocker  
dr. Klaus Stocker  
dr. H. W. Wickertsheim

## *Informationsrundschriften Bereich Wirtschaftsberatung*

### **Dekret „Salva Italia“ – zur Rettung der Republik**

Der Ministerrat hat am 4.12.2011 das Dekret zur Rettung Italiens erlassen, wobei unter anderem folgende, aus steuerlicher Sicht wichtige Neuigkeiten verabschiedet wurden:

#### **Schwelle Bargeldzahlungen:**

Die erst heuer im Sommer (August) eingeführte neue Schwelle von 2.500 € (vormals 12.500, dann 5.000 €) wurde wiederum reduziert und auf nunmehr 1.000 € festgesetzt. Es dürfen also keine Zahlungen von 1.000 € und darüber vorgenommen bzw. akzeptiert werden. Siehe hierzu auch unser Rundschreiben vom September (unter [www.studiobms.it](http://www.studiobms.it)).

Es wurde außerdem verordnet, das in Umlauf befindliche Geldvolumen insgesamt so weit als möglich zu reduzieren, unter anderem z.B. durch das Verbot für die öffentlichen Körperschaften, Löhne und Gehälter, Renten, Entgelte an Mitarbeiter usw. in Bar auszuzahlen.

#### **ICI – IMU**

Die Gemeinde-Immobilien-Steuer ICI auf Erstwohnungen wird ab 2012 wieder eingeführt. Außerdem wird ein höherer Steuersatz auf Zweitwohnungen festgeschrieben, und die Katasterertragswerte sollen stark angehoben werden, was in der Praxis zu einer Steuererhöhung von voraussichtlich ca 60% führen könnte.

#### **Steuer auf Luxusgüter:**

Die ebenfalls erst 2011 eingeführte Sondersteuer auf PS-Starke Fahrzeuge wird überarbeitet und soll nun auf Schiffe und Boote, Flugzeuge und PKW mit mehr als 170 KW (entspricht ca 231 PS) angewandt werden. Für jeden KW über 170 wird eine Sondersteuer von 20 € fällig.

### **Finanzbereich:**

Auf die mit dem sogenannten „scudo fiscale“ regularisierten Gelder im Ausland wird eine zusätzliche Steuer in Höhe von 1,5% eingehoben – Rechtssicherheit Ade...

Die Börsensteuer soll angehoben und auf weitere Anwendungsbereiche ausgedehnt werden.

### **Dual income tax:**

Die vor einigen Jahren eingeführte dual income tax soll leicht abgeändert wiederbelebt werden, obwohl es sich schon damals um eine leider unwirksame Maßnahme gehandelt hat: die Eigenkapitalisierung der Unternehmer soll gestärkt und steuerlich gefördert werden, indem man hypothetische Zinsen auf die Eigenkapitalisierung in Abzug bringen kann.

### **IRAP:**

Die IRAP wird zum Teil von der IRPEF bzw. IRES absetzbar. Im Konkreten soll man jenen Teil der IRAP, der de facto die Lohnspesen betrifft, als Aufwand abziehen dürfen.

### **Rentenregelungen:**

Die Rentenregelungen werden wieder einmal überarbeitet, die Dienstaltersrente wird dabei genauso angepasst wie die Altersrente. Hier dürfte der größte soziale Sprengstoff begründet liegen, und es kann durchaus sein, daß man diese Maßnahmen nochmals abschwächen wird.

### **Angekündigte aber nicht verfügte Maßnahmen:**

Die befürchtete neuerliche Anhebung der **Mehrwertssteuer** um ein paar Prozentpunkte wurde aufgeschoben, und zwar eventuell auf September 2012.

Auch die Anhebung des höchsten **IRPEF – Satzes** von bisher 43% auf 46% findet sich nicht im Dekret.

Es wurde auch keine **Vermögenssteuer** eingeführt (wennschon die starke Erhöhung der ICI (oder IMU, wie sie ja jetzt heißen soll) de facto nichts anderes als eine Vermögenssteuer auf Immobilienbesitz ist).

P.S.: die oben beschriebenen Neuerungen müssen erst noch nach Veröffentlichung des Dekretes und vor allem nach Ratifizierung in Gesetz genauer analysiert werden, weshalb die angeführten Punkte lediglich als Versuch einer vorläufigen Beschreibung der Bestimmungen gelten können.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

**Bosin & Maas & Stocker**

Meran, Dezember 2011